

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

zurückgehen. Die 4. Kavallerie-Division, die von der 4. Armee wieder zur 5. übergetreten war, wurde auf den rechten Flügel gezogen, um die Verbindung mit der 4. Armee zu halten.

Am 26. August blieb der linke Flügel der 5. Armee mit Teilen zunächst in einer Bereitstellung bei Marbairx stehen, ohne indessen in den kurzen Kampf des englischen I. Korps einzugreifen. Nur auf dem rechten Flügel am Sormonne-Abschnitt war es im Laufe des Tages noch zu einem Kampf mit der nachdrängenden deutschen 3. Armee gekommen. Die französische Armee erreichte die befohlenen Ziele. General Lanrezac wurde am Vormittag von General Joffre zu einer Besprechung in das englische Hauptquartier nach St. Quentin gerufen. Gleichzeitig erhielt er die neuen Weisungen der Heeresleitung, nach denen die 5. Armee in der Linie Craonne—Laon—La Fère—St. Quentin—Vermand wieder Front machen sollte. Bei der Besprechung wurde der Befehl dahin abgeändert, daß dem westlichen Flügel der Armee die Richtung auf La Fère gegeben wurde<sup>1)</sup>.

Den neuen Anweisungen folgend, überschritt die 5. Armee am 27. August die Oise und erreichte das Höhengelände beiderseits Dervins.

#### 4. Rückzug der französischen 4. Armee vom 24. bis 26. August.

Gegenüber dem linken Flügel und der Mitte der 4. Armee verlief der 24. August ruhig. Nur auf dem rechten Flügel kam es zu Kämpfen; hier wurden das II. Korps nördlich Montmédy und das Kolonialkorps bei und östlich Margut angegriffen, konnten sich jedoch in ihren Stellungen behaupten. Auch das XII. Korps wurde um die Mittagsstunden in Kämpfe um Carignan und die Höhen östlich davon verwickelt. Mit Hilfe der vom XVII. Korps gesandten Unterstützungen konnte sich das Korps jedoch bis zum Abend halten, dann ging es über Carignan auf die Maas zurück. Die Deutschen folgten nur zögernd. Das XVII. Korps verstärkte seine am 23. August auf den Höhen nordöstlich Mouzon begonnenen Befestigungen. Das XI. Korps ließ eine Nachhut in den vor Antritt der Offensive angelegten Stellungen nordöstlich Sedan stehen und wich auf das westliche Maas-Ufer bei Sedan aus. Weiter nordwestlich schloß sich die dem XI. Korps unterstellte 60. Reserve-Division in der Gegend südlich Donchery an. In und um Mézières—Charleville lag das IX. Korps, südwestlich von Monthermé die 52. Reserve-Division.

Am Abend des 24. August ordnete der französische Armeeführer für

<sup>1)</sup> S. 617.